

Kompaktseminar SK_20190321

Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)

Dauerhaftigkeit - Aufdopplung - Befall durch Algen und / oder Schwärzepilze

Termin: **Donnerstag, 21. März 2019, 9 bis 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Kosten: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Studentinnen und Studenten: **28 Euro**
Sonderkonditionen im Abo

Schriftliche Anmeldung mit Anmelde-Formular erforderlich!
Per Post, Fax (089/546366-25) oder E-Mail (bauzentrum.rgu@muenchen.de)

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 4 Unterrichtseinheiten Wohngebäude (KfW)
- 4 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude (KfW)
- 4 Unterrichtseinheiten Energieberatung im Mittelstand (BAFA)

Referent

Prof. Dr.-Ing. Martin Krus

1995 Promotion an Universität Stuttgart. Seit 2/95 Gruppenleiter „Feuchtemanagement“ am Fraunhofer Institut für Bauphysik. Seit 3/2015 Honorarprofessor der Universität Stuttgart. Die Hauptarbeitsgebiete sind alle im Baubereich vorkommende Themen mit Bezug zu Feuchte. Dies betrifft sowohl Transportmechanismen im Material als auch Schimmelpilz-Problematik sowie Algenwachstum.

Thema

Wärmedämm-Verbundsysteme werden seit über 50 Jahren am Markt angeboten. Das Seminar gibt einen Überblick über die Dauerhaftigkeit dieses Dämmsystems und vermittelt das erforderliche Grundwissen für die Überarbeitung der in die Jahre gekommenen WDVS durch sogenannte Aufdopplung auf heute übliche Dämmstandards. Ein grundsätzliches Problem der WDVS besteht in dem gegenüber anderen Konstruktionen erhöhten Risiko eines mikrobiellen Befalls durch Algen und / oder Schwärzepilze. Es werden die Ursachen dargelegt sowie bauphysikalische Ansätze zur Reduktion dieses Bewuchsrisikos aufgezeigt und bewertet und interessante Praxisbeispiele vorgestellt. Abschließend wird der Stand des Wissens zur Dauerhaftigkeit und Wirkung von Bioziden zur Bewuchsvermeidung vermittelt.

Inhalt

- Dauerhaftigkeit und Langzeitbewährung von Fassaden mit WDVS
- Aufdopplung: Hygrothermische Berechnung der Einsatzgrenzen unterschiedlicher Systeme
- Mikroorganismen an Fassaden – Ursachen und bauphysikalische Lösungsansätze
- Erkenntnisse aus biologischen, rechnerischen sowie Freiland-Untersuchungen
- Vermeidungsstrategien
- Praxisbeispiele „Fugenprobleme“
- Dauerhaftigkeit und Wirkung von Bioziden in Außenbeschichtungen

Zielgruppe

Architekt_innen, Fachplaner_innen, Bauingenieur_innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer_innen und Bauherr_innen

Dieses Seminar wird angeboten in Kooperation mit:

Bayerische
Architektenkammer



**Bauzentrum
München**

Willy-Brandt-Allee 10
81829 München
Telefon: (089) 54 63 66 - 0
Telefax: (089) 54 63 66 - 20

bauzentrum.rgu@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum
Infotelefon: Mo bis Fr, 8 bis 19 Uhr
U-Bahn: U2 bis Messestadt West